



Misioni Katolik Shqiptar
Katholische Albanermission

LUZERN

MARIA VOM GUTEN RAT

Jahresbericht 2020

Sitz der Mission in St. Michael Luzern



Misioni Katolik Shqiptar
 Katholische Albanermission
 Rodteggstrasse 6
 6005 LUZERN
 Tel: 041 250 52 60, Fax: 041 250 52 67
 www.misioni-lu.ch, albanermission@migrantenseelsorge-luzern.ch

Leiter der Mission: **Don Anton Uka (ab Dezember 2020)**
 Mitarbeiterinnen: Schwester Mrikë (ab September 2020)
 Schwester Vida (ab September 2020)
 Vilma Kaqinari (Sekretariat)
 Unsere Gruppen: Chor, Frauengruppe, Ministranten, Religionskinder, Lektoren,
 freiwillige Helfer, Begleiter der Haussegnung etc...

Statistik 2020

	2020	2019	2018
Taufen	51	52	60
Firmungen	32	0	25
Ehevorbereitungen	14	30	29
Todesfälle	0	5	6

Statistik 2020	Chor- gruppen	Lektoren	Begleiter Haus- Segnungen	Kommunions- Spender	Frauen- gruppe	Ministranten	Religions- Kinder
Emmenbrücke / Sursee		24					24
Goldau	8	4				4	
Inwil ZG		6				4	
Luzern	31	24				25	32
Willisau	13	6				7	13
Alle Regionen			61	9	100		
Total Personen	52	60	61	9	100	40	69

Unsere Messen finden jeweils in folgenden Kirchen statt:

- **Emmenbrücke Heilige Familie:** Messezeit um 13:30 Uhr
Zweimal im Monat, jeweils der zweite und dritte Sonntag im Monat.
- **Giornico TI St. Michele:** Messezeit um 18:00 Uhr
Einmal im Monat, jeweils der letzte Sonntag im Monat.
- **Goldau Herz Jesu:** Messezeit um 10:30 Uhr
Einmal im Monat, jeweils der dritte Sonntag im Monat.
- **Inwil ZG St. Thomas:** Messezeit um 11:00 Uhr
Einmal pro Monat jeweils am Anfang des Monats
- **Littau St. Theodul:** Messezeit um 19.15 Uhr
Kreuzweg jeweils freitags und Antonius Andacht jeweils dienstags
- **Luzern St. Michael:** Messezeit um 18:30 Uhr
Einmal im Monat, jeweils der erste Freitag im Monat und 5. Sonntag.
- **Sursee St. Georg:** Messezeit um 13:30 Uhr
Zweimal im Monat, jeweils der erste und dritte Sonntag im Monat.
- **Vetros VS Pl. De L'Engise :** Messezeit um 17 :30 Uhr
Ca. fünf Mal im Jahr, jeweils am Samstag.
- **Willisau St. Peter und Paul:** Messezeit um 17:00 Uhr
Einmal im Monat, jeweils der zweite Sonntag im Monat.

Unsere Haupt-Aktivitäten wären gewesen, leider konnten wegen der Pandemie wenige durchgeführt werden:

Frauentreffen, Chor Imzot Nikë Prela – Jahrestag, Mädchentreff, Seminar in der Fastenzeit, Mittagsessen nach Gottesdienst in St. Michael, Luzern, Missionsfest Zoja e Kshillit të Mirë Muttertag, Lourdes Wallfahrt, Einsiedeln Wallfahrt mit Essen im Restaurant Sonne, Pfingstfeier – Sporttag, Religionskinder und Erstkommunikationskinder – Fest, St. Anton Andacht – Apéro, Grillfest in Kriens, Ministranten Ausflug, Flüeli Ranft Wallfahrt, Firmung, St. Niklaus Kinderfest, Dankessen für unseren Rat der Mission und den Begleiter der Haussegnung.

Liebe Leserinnen und Leser

Zuerst einmal möchten wir uns bei den unzähligen freiwilligen Helfern, den verschiedenen aktiven Gruppen, den Angestellten, unseren Gläubigen und unserem Seelsorgeteam unter der Leitung unseres Pfarrers, Don Anton Uka, ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz bedanken. Don Anton Uka ist der Nachfolger (ab Dezember 2020) von Don Marijan Lorenci. Den Pfarreien St. Michael-St. Anton Luzern möchten wir für die sehr gute Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung danken.

Dieser Jahresbericht fasst die wichtigsten pastoralen und kulturellen Aktivitäten und Ereignisse unserer Mission zusammen.

Auch Ihnen allen ein herzliches Dankeschön! Auf den nächsten Seiten haben wir einige unserer besonderen Aktivitäten in diesem durch das Covid 19 Virus speziellen Jahr aufgeführt.

Viel Spass beim Lesen!

JANUAR

03.01. Der erste Freitag im Monat, Anbetung und heilige Messe in St. Michael – LU um 18:30 Uhr. Es war auch die Gelegenheit zur Beichte.

Ab dem **04.01.** begann Don Marijan Lorenci die Familien zu besuchen und Haussegnungen durchzuführen.

05.01. Die Messen war in Inwil ZG und Sursee. Der Gottesdienst in Sursee wurden von Don Dominik Qerimi, einem Salesianer aus dem Kosovo mit unseren Don Marijan Lorenci geleitet.

06.01. Das Fest der Verkündigung des Herrn. Die Messe wurde im St. Michael - LU, um 19:00 Uhr, gemeinsam mit Don Dominik Qerimi und Don Marjani Lorenci gefeiert. Während der Messe wurde der Segen des Wassers durchgeführt. Nach der Messe bestand die schöne Möglichkeit den kleinen Christi zu küssen

11.01. Nach schwerer Krankheit verstarb in Triengen unser Gläubiger Pal Ademi. Don Marijan Lorenci hatte ihn während der schweren Krankheit besucht und ihn mit heiligen Sakramenten vorbereitet. Der Verstorbene wurde im Kosovo beigesetzt.

12.01. Wir hatten die Ehre, dass die Heilige Messe in Emmenbrücke von Erzbischof aus Tivar Don Rrok Gjonlleshaj begleitet wurde., der in die Schweiz gekommen war, um seine Familie zu besuchen.

Ab **15.01.** begannen wieder, jeweils an den üblichen Tagen, der Religionsunterricht und die Chorproben an.

Am **18.01.** wurde unser ehemaliger Missionar Don Marjan Marku in St. Gallen in den Domkapital aufgenommen. Don Marijan Lorenci mit den Schwestern und einer kleinen Gruppe aus der Mission nahmen an der Messe teil.



19.01. Die Messe in Sursee wurde von Don Bardhec Zymaj und Don Ndue Ballabani mit unseren Missionar Don Marijan Lorenci begleitet.

25.01. Das Paar Arijan Balaj und Monika Prenka haben im St. Michael – LU das Sakrament der Ehe empfangen.

FEBRUAR

01.02. Die Heilige Messe fand in Vetroz VS statt, nach der Messe segnete Don Marijan Lorenci die Familien.

02.02. Nach der Messe in Sursee dort fand das Forumstreffen statt. Sieben Frauen nahmen teil, unter ihnen war auch Schwester Franciska Kolja.

09.02. Die Heilige Messe in Emmenbrücke wurde zusammen mit Don Marjani Lorenci und Don Ambroz Demaj, der derzeit in Albanien dient, gefeiert.

11.02. In unserer Mission in St. Michael – LU fand die Messe für den Weltkrankheitstag der heiligen Maria von Lourdes statt. Eine grosse Anzahl kranker und älterer Gläubigen nahm teil. Don Marijan Lorenci führte das Sakrament der Krankensalbung durch. Nach der Messe wurde im Probelokal für die Teilnehmer ein einfaches Apero organisiert.

16.02. Am Nachmittag von 15.30 bis 19.00 Uhr fand unter der Leitung der Schwestern eine spirituelle Meditation für die Frauen statt. Über 40 Frauen nahmen teil, sie hatten später die Gelegenheit, während des Aperos, sich in freien Gesprächen auszutauschen.

21.02. Anlässlich des 24. Jahrestages von Monsignore Nikë Prela – unser Missionschor trägt seinen Namen - wurde nach der Heiligen Messe ein Aperos spendiert.

22.02. Von den Missionen Luzern und Thurgau organisierten die Schwestern ein Mädchentreffen in Sirnach. Aus unserer Mission nahmen 25 Mädchen teil, die mit den Schwestern und einer Mutter mit dem Bus dorthin fuhren. Es war ein sehr schönes Treffen, von dem die Mädchen sehr zufrieden zurückkamen.

23.02. Die Heilige Messe in Emmenbrücke wurde zusammen mit Don Marjan Lorenci und unserem ehemalige Missionar Don Agim Qerkini gefeiert.

26.02. Aschermittwoch – Messe im St. Michael – LU – es nahm eine grosse Anzahl von Gläubigen teil.

28.02. Kreuzweg und heilige Messe fanden in Littau statt – die Teilnahme der Gläubigen war sehr gut.

MÄRZ

01.03. Am ersten Fastensonntag waren zwei Messen; in Inwil ZG und in Sursee. Die Teilnahme der Gläubigen war sehr gut. Die beiden Gottesdienste waren sehr gut besucht.

04.03. Nach den Ferien setzten die Schwestern ihren Religionsunterricht in Sursee fort. Ebenfalls abends um 20:00 Uhr fanden die Chorproben wieder statt, die aufgrund der Fastenzeit und dem Kreuzweg, neu mittwochs stattfanden. Fast alle Mitglieder des Chores nahmen an den Proben teil.

06.03. Erster Freitag im Monat: An diesem Tag war der Kreuzweg sowie die Heilige Messe um 19:30 Uhr in Littau. Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus und der damit verbundenen Gefahr für die Menschen, teilte Don Marijan Lorenci den Gläubigen einige Anweisungen, die sowohl von staatlichen als auch von kirchlichen Institutionen für die aktuelle Situation mit.



07.03. In Nebikon taufte Don Marjan Lorenci während der heiligen Messe zwei Babys. Die Schwestern nahmen auch an der Zeremonie teil.

08.03. Am zweiten Fastensonntag fanden zwei Messen in Emmenbrücke und in Willisau statt. Die Teilnahme der Gläubigen war aufgrund der Pandemie etwas geringer als gewöhnlich.

10.03. In unserer Mission fand am Abend um 20:00 Uhr das Treffen des Chorrates mit dem Missionar Don Marijan Lorenci statt. Am Treffen waren auch Schwester Violeta und unsere Sekretärin.

11.03. In Sursee fand der Religionsunterricht mit Kindern um 17:30 Uhr statt, in Luzern Chorproben um 20:00 Uhr.

12.03. In Willisau wurde um 19:00 Uhr in der Kirche des heiligen Blutes Christi der Kreuzweg sowie die Heilige Messe von Don Marjan Lorenci gefeiert. Eine schöne Anzahl von Gläubigen, ebenso die Schwestern nahmen teil.

13.03. Nach der raschen Verbreitung des Corona-Virus hat die Bundesregierung beschlossen, Ansammlungen von Menschen zu verbieten. Unsere Mission versuchte über soziale Medien sowie in verschiedenen Formen, die Gläubigen darüber zu informieren, dass kein Kreuzweg und keine Messen stattfinden werden. Der Missionar und die Schwestern gingen zu den Gläubigen, die noch nicht orientiert waren um mit ihnen zu beten.

14.03. Die drei albanischen Missionen in der Schweiz (Aargau, Thurgau und Luzern), die Missionare Don Albert Jakaj AG, Don Albert Demaj TG und Don Marjan Lorenci LU gaben eine gemeinsame Erklärung zur Lage im Land ab. Sie informierten die Gläubigen über die neuen Regeln des Staates und der örtlichen Kirche. Es fanden keine Messen, kein Kreuzweg, keine St. Anton Andacht oder sonstige Aktivitäten statt. Sie forderten die Familien auf zu beten. Es fanden über verschiedene online Kanäle Messe statt.

15.03. Am dritten Fastensonntag, waren wir wegen der Pandemie nicht in der Lage, die Messe mit dem Volk zu feiern. So fand die heilige Messe in St. Michael-LU statt. Während der Messe war auch eine Taufe, die eigentlich in Sursee stattfinden sollte. Abgesehen von den Schwestern nahm nur die unmittelbare Familie des kleinen Jungen an der Messe teil.

16.03. Die Bischofskonferenz in Albanien sowie die Bischöfe in den albanischen Ländern haben entschieden, dass in dieser schwierigen Zeit der Pandemie, in der in vielen Ländern der Welt, insbesondere in Italien, täglich hunderte von Menschen sterben, sich unserer Lieben Maria vom Guten Rat zu widmen (Frieden des albanischen Volkes). Im Namen der Bischöfe wurde diese Widmung im Heiligtum Unserer Lieben Maria vom Guten Rat vom Erzbischof von Shkodra, Mons. Angelo Massafra, das Rosenkranzgebet vorgenommen. Auch in allen albanischen Ländern waren ab diesem Datum um 21:00 Uhr, die Menschen eingeladen am Rosenkranzgebet teilzunehmen, welches jeden Abend von einem der Bischöfe geleitet wurde. Unsere Mission hat auch Gläubige eingeladen, an diesem Gebet teilzunehmen, das über Radio Maria ausgestrahlt wurde.

17.03. Der erste Dienstag von der St. Anton Andacht: Die Messe fand im St. Michael – LU statt, wo Don Marijan Lorenci vor dem Körper dieses Heiligen Christus für die gegenwärtigen Bedürfnisse, in denen sich die Welt befindet, betete.

19.03. Wir haben uns der Einladung der Ortskirche hier in der Schweiz "Ein Licht der Solidarität" angeschlossen, von diesem Donnerstag an bis zum Gründonnerstag um 20:00 Uhr eine Kerze im Fenster oder auf dem Balkon anzuzünden und gemeinsam zu beten, dass Gott uns vor dieser schrecklichen Pandemie retten wird.

25.03. Am Fest der Verkündigung Gottes lud Papst Franziskus alle Christen ein, um 12:00 Uhr am Gebet "Vater unser" teilzunehmen und dieses Gebet an Gott zu richten, um die Pandemie zu beenden. Unsere Mission lud auch unsere Gläubigen ein, sich dem Papst über die Medien und mit Christen auf der ganzen Welt anzuschließen und zu beten, um das Virus zu beenden, welches tausende von Menschen befallen hat.

27.03. An das Gebet «Urbi et Orbi» von Papst Franziskus schloss sich die Gläubigen durch die Medien an, für das Ende der Pandemie.

APRIL

01.04. Wir setzen die Arbeit im Büro fort, obwohl wir die Gläubigen nicht persönlich treffen konnten. Die Kontakte zu den Familien, insbesondere zu denen, die in Not sind, machten wir auf anderen Kanälen.

03.04. Herr Hans-Peter Bucher, (Geschäftsführer Migrantenseelsorge) hat uns kurz besucht und brachte uns für Ostern etwas Süßes. Wir dankten ihm für seine Fürsorge.

05.04. Palmsonntag - Don Marjan mit den Schwestern feierte um 10:00 Uhr eine Messe in der Missionskapelle. Wir führten die Segensriten der Zweige durch und setzten die heilige Messe mit einigen zufälligen anwesenden Personen fort. Wir haben auch die Messe über das Internet transferiert. Es wurden auch Videos und Fotos erstellt und hochgeladen, so dass wir den Gläubigen die Atmosphäre in der Kapelle vermitteln konnten. Wir haben uns auch mit Kindern und Familien über verschiedene Kanäle verbunden, um die Erfahrung und Bedeutung der großen Woche vor Ostern auf unterschiedliche Weise auszudrücken.



7.04. Auf der Missionsseite haben wir ein kurzes Video der schönen Werke veröffentlicht, die von unseren Kinder kreiert wurden, denen wir für ihr Engagement danken.

09.04 Gründonnerstag, Gedenken an die Gründung der Heiligen Messe, der Eucharistie und des Sakraments des Priestertums. Die Liturgie wurde ohne Anwesenheit der Gläubigen in der Missionskapelle durchgeführt. Nach der Messe war die Anbetung vor dem Sakrament bis 22.30 Uhr. Don Marjan machte ein Video aus der Kapelle, in der der Gottesdienst stattfand und wir schickten es an alle Gruppen, um uns mit ihnen im Gebet zu verbinden.

10.04. Karfreitag - Gedenken an die Leiden und den Tod Jesu Christi. Stille und Gebet um 15:00 Uhr. Wir begannen mit der heutigen Liturgie. Wir waren zu viert. Wir lesen und meditieren über das Wort Gottes, insbesondere über die besondere Erfahrung der Leiden unseres Herrn Jesus Christus. Der Entdeckungsritus des Kreuzes sowie die Verehrung des Kreuzes. Wie nie zuvor haben wir den Mangel an Gläubigen und den Durst an Kontakt gespürt. An diesem Tag waren die Kirchen sonst immer voller Gläubigen, besonders in Einsiedeln, wo jahrelang der Kreuzweg stattfand. Nach der Liturgie war die Kapelle bis 22:00 Uhr geöffnet. Es kamen einige Gläubige in der Stille und im Gebet, um in der Nähe des Grabes von Jesu zu sein, wo Schwester Violett, vor dem Altar das Grab mit dem Leib Jesu wunderschön arrangiert hatte.

Die Gläubigen wurden auch über diese Feier, die Liturgie und die Ereignisse in der allgemeinen und örtlichen Kirche über die Medien orientiert. Die Atmosphäre der Missionskapelle wurde auch mit Fotos und Videos vermittelt.

11.04. Karsamstag - Schweigen, Vorbereitung, Kommunikation mit den Gläubigen. Nach der Überlieferung war es sonst an diesem Tag ganz besonders - große Teilnahme der Gläubigen an der Osternacht und der Segen von Brot und Essen.

Dieses Mal bestand die Gelegenheit darin, durch die Medien der Heilige Messe zu folgen, insbesondere der Abendmesse in der Kathedrale von Pristina. Wir und zwei Minister, Loris und

Lorena Lleshdedaj, die hier in der Nähe der Mission wohnen, waren eingeladen bei der Mahnwachen zu helfen.

Die Liturgie begann im St. Michael – LU um 19:00 Uhr, vor der Kirche mit dem Feuer, die Segnung und das Anzünden der Osterkerzen, eine Kerze für die Pfarrkirche und die andere für die Missionskapelle. Danach begann die Prozession und wir gingen mit Begeisterung in die Kirche. Das Licht Christi - Im Namen aller Gläubigen, die wegen der Pandemie nicht anwesend sein konnten, betete Don Marjan Lorenci laut: O auferstandener Christus, gib uns das Licht für und in Ewigkeit!

Die Gläubigen wurden informiert und erhielten die Möglichkeit, die Messen vom Vatikan, aus dem Kosovo und anderen Kirchen über die Medien zu verfolgen.

12.04. Das Osterfest ist für die Kirche und für uns als Mission etwas besonders. Nur mit dem Licht des Glaubens und beten können wir auf die Normalisierung des Lebens hoffen. Wir beten auch für alle die jetzt in grossen Leid sind, dass es ein Ende hat.

Die Ostermesse fand um 22.00 Uhr in der Missionskapelle statt. Die einzige Gelegenheit, den Gläubigen zu gratulieren, war: das Telefon und das Internet, wo wiederum über soziale Netzwerke die Ostermesse von vielen Orten übertragen wurde.

16. - 19.04. Das dreitägige Fest der Barmherzigkeit Gottes.

Da wir mit den Gläubigen nichts Gemeinsames organisieren konnten, haben wir ihnen verschiedene Materialien, Ideen für diesen Feiertag online zugesendet.

18.04. Nachdem einer von unseren Gläubigen Don Marijan Lorenci mitgeteilt hatte, dass ihr Mann mit dem Covid-Virus 19 infiziert war und in einem schwerwiegenden Zustand in Wolhusen ins Krankenhaus eingeliefert wurde, ging er um das Sakrament der Krankensalbung zu spenden.

19.04. Weisser Sonntag und das Fest der Barmherzigkeit Gottes. Die Messe fand um 10:00 Uhr in der Kapelle im St. Michael–LU ohne die Gegenwart von Gläubigen statt.

23.-25.04. Dreitägiges Missionsfest von unserer Schutzpatronin Maria vom Guten Rat.

Don Marijan Lorenci und die Schwestern beteten von 17:00-19:00 Uhr vor dem Allerheiligsten Sakrament und danach fand die Heilige Messe im Anschluss statt.

Selbst für diese drei Tage wurden die Gläubigen eingeladen, in ihren Familien zu beten. Ihnen wurden auch wieder verschiedene Materialien und Gebete zugeschickt.

26.04. Das Fest unseres Schutzpatrons der Mission, das in Emmenbrücke feierlich gefeiert werden sollte, wurde aufgrund der gegenwärtigen Situation in sehr bescheidener Weise ohne Anwesenheit der Gläubigen in der Kapelle St. Michael-LU gefeiert.

Während der Messe beteten wir zu Unserer Lieben Maria vom Guten Rat für die Bedürfnisse der örtlichen Kirche, für unsere Gläubigen, für diejenigen, die von dieser Pandemie betroffen sind und für alle, die den Kranken dienen und deren Leben in Gefahr ist, aber auch für die Überwindung dieser Situation und dass die Menschen zu ihrem Leben und ihren Aktivitäten zurückkehren können.

MAI

01.05. Der erste Freitag des Monats und der Anfang des Monats der Heiligen Jungfrau Maria gewidmet. In der Kapelle von St. Michael - LU war die Anbetung und Messe, die der Heiligen Jungfrau Marie gewidmet war. Die Messe fand wegen der Pandemie ohne die Gläubigen statt.

03.05. Am vierten Ostersonntag fand die Messe um 10:00 Uhr in der Kapelle St. Michael – LU erneut ohne die Gläubigen statt.

Unser Missionar, Don Marjan Lorenci, ergriff die Initiative, dass wir im Mai jeden Tag nach der Messe, 10 bis 15 Minuten lang die Anbetung und dann den Segen mit dem Allerheiligsten Sakrament empfangen.

06.05. Fest von Dominic Savio, Schutzpatron der Ministrant

Die Schwestern haben eine PowerPoint - Präsentation mit der Biographie vom Schutzpatron Dominic Savio für die Ministranten der Mission erstellt und ihnen zugestellt.

An diesem Tag war auch das Treffen mit Herrn Urs Brunner, Pfarreiseelsorger St. Michael und St. Anton Luzern. Wir sprachen uns mit ihm über die Entscheidungen, die die Regierung insbesondere im Kanton Luzern für die zweite Phase durch das Corona-Virus verursachten Situation im Hinblick auf religiöse Aktivitäten getroffen hatte, ab. Trotz Erleichterung, konnten die Messe und andere religiöse Aktivitäten immer noch nicht in der Gemeinde oder in unseren Missionen stattfinden. An diesem Treffen nahmen Don Marijan Lorenci, die Schwestern Franciska und Violeta sowie die Sekretärin Frau Vilma Kaqinari teil.

10.05. Fünfter Ostersonntag, sowie Internationaler Muttertag

Die Messe fand um 10:00 Uhr in der Kapelle St. Michael - LU statt, wo der Priester die Mütter ausdrücklich an das Gebet erinnerte.

Dieses Jahr hatten wir wegen der Umstände nicht die Möglichkeit, den Muttertag wie in den Vorjahren zu feiern. Die Mission hatte in den früheren Jahren mit der Frauengruppe "Mutter des guten Rates" das Fest jeweils organisiert. Da in dieser Zeit alle Versammlungen und Aktivitäten abgesagt wurden, mussten wir auch diesen Feiertag absagen. Deshalb haben wir auf verschiedene Weise versucht, den Tag den Müttern zu verschönern, die ihn so sehr verdienen. Auf Initiative der Schwestern erstellten die Kinder von zu Hause aus verschiedenen Zeichnungen oder Schriften, die der Mutter gewidmet waren und schickten sie den Schwestern zu. Anschließend erstellten die Schwestern einen PowerPoint - Präsentation mit ihren Unterlagen zusammen und schickten sie über verschiedene Gruppen an die Mütter. Man nahm auch mit gewissen Müttern direkt über das Telefon Kontakt zum Muttertag auf.

11.05. Heute begann die zweite Phase der Erleichterung betreffend des Corona-Virus, so dass viele Kinder in ihre Schulen zurückgekehrt durften. Aber wir konnten immer noch nicht mit dem Religions - Unterrichten beginnen, da einige Regeln erforderlich sind, z. B. dass Kinder nur aus der gleichen Klasse sein dürfen, während unsere Kinder aus verschiedenen Klassen und Ortschaften stammen.

12.05. Auch der neunte Dienstag der Sankt Anton Andacht fand ohne die Teilnahme der Gläubigen statt.

14.05. Auf die Einladung von Papst Franziskus an die Christen und an alle Nichtchristen, dass dieser Tag ein Tag des Gebets, des Fastens und der Nächstenliebe sei, organisierte unsere Mission eine 12-stündige Anbetung von 8:00 bis 20:00 Uhr in der Kapelle St. Michael - LU. Der Priester und die Schwestern hatten einen Zeitplan aufgestellt, nachdem einer von ihnen

während dieser Zeit in der Kapelle anwesend war, aber es gab auch Gläubige der Mission und auch der (Schweizer) Gemeinde, die spontan vorbeikamen.

21.05. Das Fest Christi Himmelfahrt wurde ohne die Teilnahme der Gläubigen gefeiert, aber es gab Hoffnung, dass bald die Heilige Messe wieder mit der Teilnahme der Gläubigen erlaubt sein wird.

22.05. Die gute Nachricht von der Schweizer Regierung war, ab dem 28.05. konnten wir wieder die Messe mit dem Volk feiern. Das Pfingstfest fand mit der Beteiligung des Volkes, aber mit Einschränkungen und unter Einhaltung von verschiedenen Regeln, statt.

22.05. Der Bischof von Basel sowie die ganze Kirche lädt die Gläubigen ein, sich mit dem Gebet des Heiligen Geistes auf das Pfingstfest vorzubereiten. Das Gebet wurde am 29.05. in neun verschiedenen Sprachen gefeiert, auch in unserer Sprache in Albanisch. Die Gebete sowie die Liturgie des Wort Gottes für die Feiertage und Sonntage, haben wir kontinuierlich an alle Gruppen weitergegeben.

30.05. Papst Franziskus lädt die Gläubigen ein, Ende Mai um 17:30 Uhr am Rosenkranzgebet teilzunehmen, das der Königin des Monats Mai unserer Mutter Maria gewidmet war. Das Gebet vom Papst wurde direkt aus dem Vatikanischen Garten aus der Grotte unserer lieben Mutter Marie ausgestrahlt.

31.05. Die Pfingstfeier, konnten wir nach langer Zeit mit den Gläubigen zusammen zelebrieren. An diesem Sonntag gab es in unserer Mission drei Messen (St. Michael – LU um 10:00 Uhr, in Emmenbrücke um 13:30 Uhr und in Giornico TI um 18:00 Uhr). Die Freude war groß, aber auch die Sorgfalt, weil wir uns einer neuen Situation gegenüberstanden. Alles wurde unter Einhaltung der neuen Anforderungen für diese Situation durchgeführt. Der Gottesdienst fand ohne Gesang und ohne Ministranten statt, aber trotzdem mit viel Zuversicht, dass wir wieder zusammen die Messe feiern konnten.



Für die Monate **Juni, Juli und August** ist die Chronik aufgrund der Ferien und des vorzeitigen Wechsels der Schwestern nicht geführt worden.

JULI

19.07. In Goldau war die heilige Messe um 10:30 Uhr und in Sursee um 13:30 Uhr.

21.07. Die Beerdigung des verstorbenen Nol Dodaj wurde von Don Marijen Lorenci und der Anwesenheit der Schwester Mrika Sabedini durchgeführt.

Die Sommerferien gehen weiter.

AUGUST

22.08. Unser Gläubiger Pjeter Kole Bekaj starb in Zug, die Beerdigung fand im Kosovo statt.

SEPTEMBER

01.09. Die neuen Schwestern Mrika Sabedini (von Thurgau wieder zurück nach Luzern) und Schwester Vida Ademi (aus Albanien) haben in der Mission angefangen zu wirken.

04.09. Der erste Freitag des Monats fand in der Kapelle St. Michael - LU mit unseren Missionar Don Marijan Lorenc statt.

05.09. Heute haben wir im St. Michael - LU mit dem Religionsunterricht der Kinder begonnen.

10.09. In der Kapelle in St. Michael – LU, taufte Don Marijan Lorenci-zwei Kinder.

10.09. In Neukirch fand die Beerdigung der verstorbenen Vera Desku statt. Die Beerdigung wurde von Don Marijan Lorenci geleitet, während die Schwestern ebenfalls anwesend waren.

12.09. Die Proben für den liturgischen Gesang wurden fortgesetzt, obwohl viele Mitglieder abwesend waren.

13.09. Nachdem die Heilige Messe um 17:00 Uhr in Willisau gefeiert wurde, besuchten wir eine Familie.

18.09. In der Pfarrkapelle St. Michael - LU, fand die Beichte für die Firmlings-Kandidaten statt. Neben Don Marijan Lorenci, unserem Missionar, half Don Albert Jakaj, Missionar in Aarau, bei der Beichte mit.



19.09. Um 11:00 Uhr fand die Firmung für unsere 32 Kandidaten im St. Michael statt. Das Sakrament der Firmung spendete dieses Jahr unser Bischofsvikar aus Luzern, Hanspeter Wasmer. Wegen der Corona – Pandemie konnte unser Bischof Dodë aus dem Kosovo nicht einreisen und das Sakrament spenden. Don Marjan Marku aus Walensee hat bei dieser Messe mitgeholfen. Don Marijan Lorenci hat den Gottesdienst geleitet. Wegen dem Coronavirus konnten nur die Firmlinge und Ihre Paten teilnehmen. Wir wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute und dass sie den Segen Gottes haben.



OKTOBER

02.10. In der Kapelle St. Michael - LU fand die Anbetung zusammen mit den Gläubigen und den Schwestern (Mrika Sabedini und Vida Ademi) statt ohne unser Pfarrer Don Marijan Lorenci, da er in der Mission Aarau zur Aushilfe für die Beichte war. Am Abend begannen wir mit den Chorproben, die jeden Freitag stattfinden.

04.10. In der Kapelle St. Michael – LU – führte Don Marijan Lorenci die Taufen von den Kindern durch.

04.10. In St. Michael – LU fand das geistliche Treffen mit 17 Frauen statt. An diesem Treffen haben wir über die Mutter Maria referiert - die Mutter unseres Herrn Jesus Christus, als diejenige, die anderen Freude bringt, die Sorgen und Bedürfnisse anderer sieht, zum Guten ermutigt, die beste Lehrerin ist und alle zu ihrem Sohn führt. Das Treffen wurde von den Schwestern der göttlichen Liebe zusammen mit Don Marijan Lorenci organisiert, der zur Beichte bereit war, und wir endeten mit der Anbetung in der Kapelle.



11.10. Nach der Feier der Heiligen Messe um 17:00 Uhr in Willisau, besuchten wir eine Familie.

14.10. Don Marijan Lorenci war in Reiden um eine Familie zu besuchen und sie zu segnen.

15.10. In Willisau mussten wir wegen der Covid-Pandemie 19 die Proben mit dem Chor absagen.

17.10. Nach den Schulferien fand der Religionsunterricht unter der Einhaltung der Vorschriften mit Masken statt.

18.10. In St. Michael – LU organisierten die Schwestern Töchter der göttlichen Liebe am Nachmittag das Treffen mit den Mädchen unserer Mission. Das Hauptthema dieses Treffens war Religion - Glaube, was ist Religion? Hierzu wurden verschiedene Themen der Religion vorgestellt, wie z. B. Abraham, die Heilige Jungfrau Maria, Teile des Evangeliums usw. Wir diskutierten mit den Mädchen, erfrischten uns mit Getränken, stärkten uns mit Kuchen und endeten mit dem Rosenkranzgebet.





19.10. Don Marijan Lorenci hat zusammen mit den Schwestern die neue Wohnung eines Gläubigen am Stadtrand von Luzern gesegnet und die Familie besucht.

Von 19.-22.10. nahm Don Marijan Lorenci, am Seminar welches von Solothurn aus organisiert wurde, online teil.

22.10. Wir mussten für Goldau die Proben mit dem Chor wegen der Covid-Pandemie absagen.

23.10. Nach dem heutigen Zeitplan hätten die Chorproben durchgeführt werden sollen, aber aufgrund der Verschlechterung der Covid 19-Pandemie wurden die Proben und der Religionsunterricht für Kinder auf unbestimmte Zeit abgesagt.

24.10. Heute wäre der Gottesdienst in Vetroz-Wallis gewesen, der jedoch aufgrund der verschlechterten Situation mit der Pandemie und der stark reduzierten Teilnehmerzahl abgesagt wurde.

30.10. Die Proben mit dem Chor wurden wegen der Covid-Pandemie 19 abgesagt.

31.10. Heute mussten wir den Katechismus für Kinder aufgrund der Covid 19-Pandemie absagen.

NOVEMBER

01.11. An den heiligen Messen in Inwil ZG und im St. Michael LU konnten nur je 50 Personen anwesend sein. Aufgrund der Maßnahmen, die wegen der großen Verbreitung des Coronavirus im Land ergriffen wurden, dürfen nicht mehr als 50 Personen an einem Ort versammelt sein.

05.11. Die Proben mit dem Chor mussten wir heute in Goldau wegen der Covid-Pandemie 19 absagen.

06.11. Heute mussten wir den Katechismus für Kinder wegen Covid 19 absagen.

07.11. Don Marijan Lorenci hat in der Kapelle St. Michael – LU zwei Zwillingmädchen der Familie Bullakaj getauft.

08.11. In Willisau hat Don Marijan Lorenci nach der Feier der Heiligen Messe die neue Wohnung der Familie Bernard Lleshaj gesegnet.

10.11.–Herr Hans Peter Bucher besuchte unsere Mission.

13.11. Die Proben mit dem Chor wurden wegen der Covid-Pandemie 19 abgesagt.

14.11. Auch den Katechismus für Kinder musste aufgrund der Covid-Pandemie 19 wieder abgesagt werden.

18.11. Don Marijan Lorenci wurde vom Team St. Michael-St. Anton mit Urs Brunner und Thomas Lang und bei einem Apero verabschiedet, da er nach Thurgau versetzt wurde. Auch die Schwestern nahmen an dem Apero teil.

19. & 20.11. Die verschiedenen Aktivitäten wurden wegen der Pandemie abgesagt.

20.11. Heute ist Don Anton Uka aus dem Kosovo eingetroffen, der die albanisch-katholische Mission in Luzern übernehmen wird. Wir heissen ihn willkommen.

21.11. Wegen der Pandemie fand kein Religionsunterricht statt.

22.11. Don Marijan Lorenci hat das Sakrament der Krankensalbung an Gjergj Frok Prenkaj im Krankenhaus gespendet, der danach verstorben ist.

26.11. Don Marijan Lorenci hat Luis Markuts Wohnung in Root gesegnet.

27. & 28.11. Es fanden keine Chorproben und Religionsunterricht statt.

29.11. Für die Verabschiedungs- und Einsetzungsfeier nahm Hanspeter Wasmer am Gottesdienst teil. Don Marijan Lorenci wurde für die geleistete Arbeit gedankt und man wünschte ihm Gottes Segen in der neuen Mission in Thurgau. Don Anton Uka, dem neuen Missionar der Albanermision in Luzern, wünschte man ebenso viel Kraft und Gottes Segen für seine Arbeit.



DEZEMBER

01.12. In der Kirche St. Michael in Luzern feierten wir die erste Rorate. Die heilige Messe begann um 6 Uhr morgens und es war eine gute Anzahl von Gläubigen anwesend, obwohl es aufgrund der Covid-Pandemie Einschränkungen gab.

04.12. Treffen Don Anton Uka, Missionar und Herrn Hans Peter Bucher über die neuen Aufgaben hier in der Schweiz.

05.12. Da die Taufen immer samstags durchgeführt werden, hat Don Anton Uka heute einen Jungen getauft.

08.12. Maria Empfängnis - heute war die Morgenmesse - Rorate um 6 Uhr, in der Kirche St. Michael in Luzern.

09.12. Aufgrund der Maßnahmen zum Schutz der Coronavirus-Pandemie ist das Singen während der Heiligen Messe ab heute verboten.

12.12. In der albanisch-katholischen Mission in Luzern wurde am Nachmittag eine geistliche Erneuerung der Chormitglieder "Mons Nikë Prela" in der Kirche St. Michael in Luzern zur Vorbereitung auf Weihnachten, an dem über 30 Mitglieder teilnahmen, durchgeführt. Die geistige Erneuerung wurde von Don Anton Uka, Missionar, mit dem Thema geleitet: Die Begegnung Jesu mit Zachäus Lukas 19: 1-10. In diesem Teil des Evangeliums haben wir Jesus, der in Bewegung ist und von vielen Anhängern umgeben ist, während Zachäus, der in der Nähe war, Jesus sehen wollte und es ihm auch gelang. Auch in unserem Leben kommt Jesus und will uns begegnen, aber unsere Erlaubnis ist erforderlich. Nach der Meditation schrieben alle Mitglieder des Chores ihren Namen auf einen Brief und setzten ihn auf die Figur Jesu, als Symbol für den Wunsch, sich zu vereinen und mehr zu treffen. Das Treffen endete mit der



Feier der Heiligen Messe, von der wir hoffen, dass sie eine vollständige Vereinigung mit Jesus Christus war.

15.12. Don Anton Uka besuchte einen Kranken in Rickenbach und gab ihm das Sakrament der Krankensalbung.

18.12. Don Anton Uka, war bei der Familie Lazri für die Beichte und der Haussegnung.

19.12. Don Anton Uka zusammen mit den Schwestern, war im Krankenhaus von Luzern, um einen Schwerkranken die Beichte abzunehmen und ihn zu besuchen.

19.12. In der albanisch-katholischen Mission in Luzern organisierte Don Anton Uka zusammen mit den Schwestern spirituelle Erneuerung für die Frauen unserer Mission, an denen etwa 30 Frauen teilnahmen. Das Thema des Treffens war: "Gesegnet seid ihr, die glauben" (Lukas 1: 26-38). Die Erneuerung wurde von Don Anton Uka geführt und mit der Heiligen Messe abgeschlossen.



20.12. Don Anton Uka hat zusammen mit den Schwestern nach der Heiligen Messe in Sursee einen gelähmten Patienten der Familie Memaj besucht und die Kommunion gespendet. Bei dieser Gelegenheit war auch der Besuch der ganzen Familie.

24.12. An Heiligabend wurden zwei Messen gefeiert: Um 20.00 Uhr war die Heilige Messe in Emmenbrücke und um 23.00 Uhr in Willisau. In diesem Jahr wurde am Weihnachtstag eine weitere Messe hinzugefügt, aufgrund der Einschränkungen (bis zu max. 50 Personen wegen der Covid 19-Epidemie).

25.12. Weihnachten wurde in diesem Jahr wegen der grossen Einschränkungen von Covid 19 mit der Teilnahme von nur je 50 Gläubigen gefeiert, das Singen war verboten, die Feier der Heiligen Messe wurde vereinfacht. Deshalb fand die heilige Messe an drei Orten statt: um 10:30 Uhr in Goldau, um 13:00 Uhr in Sursee und um 18:30 Uhr in Giornico. In dieser Zeit sind viele Gläubige gekommen, um uns schöne Feiertage zu wünschen.

28.12. Das Fest der Unschuldigen Kinder. Die Heilige Messe wurde von Don Anton Uka im St. Michael in Luzern um 18:00 Uhr geführt und im Anschluss der Heiligen Messe war der Segen der Kinder. Wegen der Pandemie war die Teilnahme nicht groß.